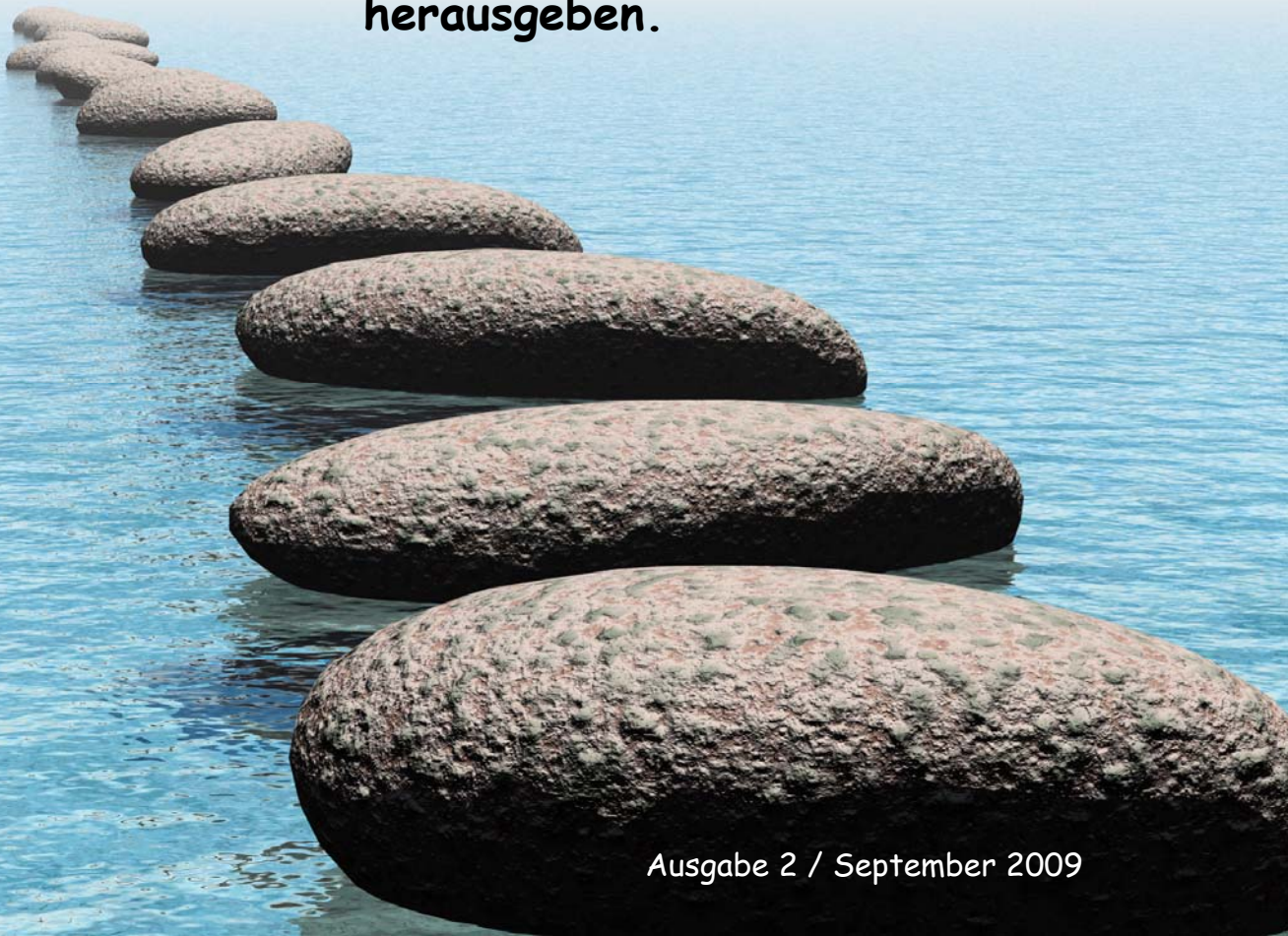


**Information des Pfarrverbandes Dünwald/Höhenhaus
für die Gemeinden
St. Johann Baptist, St. Hedwig und „Zur Heiligen Familie“**

**Schritt für Schritt,
Stein auf Stein,
den Blick immer nach vorne,
den Fuß fest auf dem Boden,
lasst uns Schritt für Schritt
ab 1. Januar 2010
einen gemeinsamen Pfarrbrief
herausgeben.**





Liebe Kinder,
ich grüße Euch ganz herzlich zu Beginn des neuen Schuljahres!

Ich hoffe, Ihr habt es alle eine Klasse weiter geschafft. Jetzt bekommt Ihr neue Schulbücher und Hefte. Aber die meisten wünschen sich wieder die gleiche Klassenlehrer/in und auch die gleichen Mitschüler. Wir hängen eben aneinander.

Jedoch für manch einen von Euch steht vielleicht ein Wechsel an: zum Beispiel vom Kindergarten zur Grundschule oder von der Grundschule zur weiterführenden Schule. Einige von Euch sind bei solchen Veränderungen ganz aufgeregt, ja, haben vor der unbekannteren, neuen Klasse auch Angst.

Das geht uns Erwachsenen nicht anders: Wir scheuen solche Wechsel im Leben. Und wissen doch gleichzeitig: Veränderungen sind notwendig und gehören mit zur Wanderung durch das Leben. Ohne Wandel kein Wachstum.

Gott gibt uns die Kraft und Fähigkeit, mit neuen Situationen zurechtzukommen und an neuen Orten wieder heimisch zu werden. Die Schultüte möchte uns den Übergang versüßen.

Die Kirche begleitet uns bei den Übergängen des Lebens. Daher haben wir auch mit Euch und Euren Eltern und Lehrern Schuleröffnungs-Gottesdienste gefeiert.

Liebe Erwachsene,
es stehen Wahlen in unserer Stadt und Gemeinden an. Damit können Veränderungen verbunden sein. „Hoffentlich“, werden die meisten sagen. Und doch, einige wägen jetzt ab: Soll ich mich engagieren oder zurückziehen?

Euch Kindern, zum Beginn des Schuljahres, und Ihnen allen, zum Beginn der Wahlen, ist das Titelbild gewidmet. Dazu heißt es im Psalm 18,33: „Du schenkst meinen Schritten weiten Raum“.

In diesem Sinne grüßt herzlich
Euer Pater Ralf

Gemeinsam zu einem neuen Erscheinungsbild

Liebe Leserinnen und Leser!

Zum zweiten Mal ist diese „Große Info“ in dem neuen Format in Ihren Händen gelandet, aber es wird nicht das letzte Mal in diesem Jahr sein. Wir haben vor, noch vor Weihnachten eine dritte Ausgabe dieses Heftes zu veröffentlichen... und dann wird es keinen „Pfarrbrief“ mehr nur für Dünwald und keine „Große Info“ mehr nur für Höhenhaus geben: beide Publikationen fusionieren zum 1. Januar 2010, so dass aus zwei eine wird.

Wir suchen schon einen Titel für die neue gemeinsame Publikation. Haben Sie eine Idee, wie die neue Publikation heißen könnte, fällt Ihnen ein passender Name als Titel ein? Dann teilen Sie ihn uns mit!

Johannes Garcia



Der Wandel der Bestattungskultur in Dünwald / Höhenhaus –

Von der letzten Ruhestätte zu Orten der Erinnerung

Nach den erfolgreichen Veranstaltungsreihen der vergangenen Jahren zu den Kirchen des Seelsorgebereichs, zu Siedlungen unterschiedlicher Epochen, welche den Orten ihr Gesicht geben, und zu verschiedenen Schulen, die die vielgestaltigen Bildungsmöglichkeiten vor Ort aufzeigen, beschäftigt sich die diesjährige Veranstaltungsreihe mit den „letzten Dingen“ – mit dem Tod und damit verbundenen Ritualen und Örtlichkeiten. In Dünwald und Höhenhaus gibt es auch zu diesem Thema einige Schauplätze, die dafür wichtig und prägend sind.

So werden unter, fachkundiger Führung, der Dünwalder Friedhof (26.9.09) und der Jüdische Friedhof Am Springborn (29.9.09) besucht und besichtigt.

Neben diesen beiden Ortsbesichtigungen gibt es zwei Vortrags-/Gesprächsveranstaltungen:

Zur Einordnung der Bedeutung von Bestattungen in den großen Weltreligionen Judentum und Christentum, steht am Anfang der Vortrag von Dr. Georg Schwikart (16.9.09). Er erklärt, was Juden und Christen im Bereich Tod und Trauer verbindet und unterscheidet.

Eine repräsentative Umfrage vom Herbst 2008 besagt, dass Bestattungsrituale (wie eine Anzeige in der Zeitung, Trauermusik oder schwarze Kleidung) in Deutschland an Bedeutung verlieren, wohingegen die Bedeutung persönlicher Gesten und individueller Trauerrituale zunehmen. Nicht zuletzt die moderne und mobile Lebensweise sowie ökonomische Erwägungen legen es den Angehörigen nahe, sich in vielen Fällen für Einäscherung des Toten, pflegefreie Gräber oder andere Bestattungsalternativen zu entscheiden.

Diese Überlegungen und anderes kann im Gespräch mit dem Bestatter Christoph Kuckelkorn erörtert werden, dessen traditionsreiches Unternehmen seinen Sitz in Dünwald und eine Filiale in Höhenhaus hat (23.9.09).

Wir laden herzlich ein!

Kath. Pfarrverband Dünwald / Höhenhaus und Kath. Bildungswerk Köln

Die Teilnehmergebühr von € 3,- je Veranstaltung wird vor Ort eingesammelt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Alle Termine im Detail auf Seite 9



Wolfgang Obermann

Firmung 2010

Alle Jugendlichen des Pfarrverbandes, die bis zum 18.06.2010 16 Jahre sind wurden, in den letzten Tagen mit dieser Postkarte eingeladen.

Die Vorbereitung auf die Firmung 2010 beginnt mit einem Wochenende vom 20 - 22.11.2009 in Bad Honnef. Infos gibt es auch im Internet unter <http://www.firmung2010.de>

Andreas Flach



Kinder-Gottesdienste

St. Hermann Joseph

um 11:00 Uhr in der Kapelle
30. August, 27. September, 25. Oktober, 22. November, 28. Dezember

„Zur Hl. Familie“

um 11 Uhr Kapelle der Amigonianer
20. September, 18. Oktober, 15. November, 20. Dezember

St. Johann Baptist

um 11:00 Uhr in der Kapelle
6. September, 1. November, 6. Dezember

St. Hedwig

Samstag um 16:00 Uhr in der Kirche
3. Oktober

Familiengottesdienste

St. Hermann Joseph

um 18:30 Uhr in der Kirche
12. September, 10. Oktober, 7. November, 12. Dezember

Zur Hl. Familie

um 11:00 Uhr in der Kirche
6. September, 4. Oktober, 1. November, 6. Dezember

St. Johann Baptist

um 09:30 Uhr in der Kirche
20. September, 18. Oktober, 15. November, 20. Dezember

Wählen Sie doch mal KIRCHE!

Am 7./8. November 2009 werden die Katholischen Gemeinden in Erzbistum Köln ihre Pfarrgemeinderäte für die kommenden vier Jahre wählen. Für unsere Gemeinden in Dünnwald und Höhenhaus werden wir dann erstmalig einen gemeinsamen Pfarrgemeinderat (PGR) wählen. Auf einer gemeinsamen Sitzung unserer amtierenden Pfarrgemeinderäte und des Gemeindevausschusses am 12.03.2009, haben wir auf Basis der Wahlordnung des Erzbistums Köln hierzu folgende Vereinbarungen getroffen:

Der PGR wird aus insgesamt 15 gewählten Mitgliedern bestehen. Zur Durchführung der Wahl bildet jede der bestehenden 5 Gemeinden einen eigenen Wahlbezirk. Beim Wahlmodus haben wir uns für eine paritätische Wahl entschieden, das heißt, in allen 5 Gemeinden werden je 3 Kandidaten gewählt.

Wir sind überzeugt, mit dieser Vereinbarung den größt möglichen Spielraum für einen gleichberechtigten Schritt in unsere gemeinsame Zukunft geschaffen zu haben.

Einzelheiten zur Durchführung der Wahl wird der Wahlausschuss rechtzeitig in den 'Kirchturmspitzen' bekannt geben.

Harald Migge, Pfarrverbandkonferenz

Wählen Sie doch mal KIRCHE!

www.pgrwahl.de

Wahl zum Pfarrgemeinderat

Pfarrverband Dünnewald/Höhenhaus fusioniert zum 01.01.2010

Liebe Schwestern und Brüder

unserer fünf Gemeinden des Pfarrverbandes Dünnewald/Höhenhaus!

In den vergangenen zwei Jahren haben unsere 11 Gremien mit ca. 120 gewählten Mitgliedern - im Auftrag des Erzbischofs - intensiv über die künftigen Strukturen beraten und Ende Januar ein Schlussvotum abgegeben. Der Erzbischof und sein Geistlicher Rat haben dann im Februar einen Beschluss gefasst, den wir Ihnen im Folgenden auszugsweise wiedergeben:

„Sehr geehrter Pater Ralf,
sehr geehrte Damen und Herren,

nach Beratung vom 15. Dezember 2008, zusammen mit Herrn Prälat Rademacher, wurden Ihre Beschlüsse und Voten in der Sitzung des Geistlichen Rates vom 13. Februar 2009 dem Erzbischof zur Beratung und Entscheidung vorgelegt.

Der Erzbischof hat für Ihren Seelsorgebereich das Modell der fusionierten Pfarrei festgelegt und bittet Sie, diese Struktur zum 1. Januar 2010 umzusetzen.

Ebenso wurde festgelegt, dass die Pfarrkirche und der Name der zukünftigen fusionierten Pfarrgemeinde „Heilige Familie“ lautet.

Wir möchten uns für die zurückliegenden Beratungen und Ihr Engagement bedanken und wünschen Ihnen für die nächsten Schritte gutes Gelingen.“

Liebe Schwestern und Brüder!

Das Modell der fusionierten Pfarrei bedeutet, dass sich zum 31.12.2009 unsere bestehenden fünf Kirchengemeinden auflösen, um dann die neue Kirchengemeinde mit dem Namen „Heilige Familie“ zu bilden. Dieser Name wurde von unseren Gremien mehrheitlich vorgeschlagen, um einerseits die über die letzten Jahre gewachsene Gemeinschaft und Zusammenarbeit unter unseren Gemeinden zu betonen. Andererseits soll dieser Name auch ein Programm für die Zukunft sein, eben solidarisch, liebevoll und achtsam – wie in einer Familie – miteinander umzugehen.

Als eine Art inneres Vermächtnis – sollten hierüber aber auch unsere geschichtlichen Wurzeln nicht vergessen werden. Seit mindestens 1118 gibt es – in den Steinen unserer romanischen St. Nikolaus-Kirche verewigt – das Christentum in unserer Gegend. Aus dieser „Mutterkirche“ sind alle anderen Gemeinden hervorgegangen. Im Laufe der Geschichte sind die alten Rechte dieser Kirche auf die Gemeinde St. Joseph übergegangen. Und genauso werden diese Rechte und das Archiv jetzt wie ein Staffelstab weitergegeben an die neue Pfarrei „Heilige Familie“, uns allen zum Vermächtnis.

Wie bereits bekannt – werden die Namen unserer Kirchen und das gemeindliche Leben rund um den Kirchturm natürlich bestehen bleiben. Weiter verstärkt werden aber die gegenseitige Unterstützung, die Ausbildung örtlicher Schwerpunkte und die Zusammenarbeit bei wichtigen großen Themen, die die örtliche Gemeinde allein nicht mehr schaffen kann (Beispiel „Firmvorbereitung“ etc.).

Daher ist es sinnvoll, dass sich unser Pfarrverband zurzeit mit dem Pastoral Konzept beschäftigt. Diese inhaltliche Arbeit wird es unserer künftigen Pfarrei ermöglichen, ihr eigenes Profil zu entwickeln. Wichtig ist, dass Ehren- und Hauptamtliche an diesem Thema zusammenarbeiten und unsere Gruppen mit einbeziehen, um gemeinsam die Schwerpunkte der seelsorgerischen Arbeit festzulegen. Auf diesem Weg werden innerhalb unserer vielfältigen Aktivitäten Prioritäten gesetzt.

In den letzten Jahrzehnten haben sich die Rahmenbedingungen der Pastoral stark verändert. Es gilt Neues zu entdecken und von manch Gewohntem Abschied zu nehmen, wenn es der Verkündigung des Evangeliums und dem Aufbau des Reiches Gottes bei uns förderlich ist.

Vor diesem Hintergrund möchten wir Sie auf die bevorstehende Wahl des einen gemeinsamen Pfarrgemeinderates im Herbst 2009 und des einen gemeinsamen Kirchenvorstandes im März 2010 aufmerksam machen. Es ist wichtig, dass alte und neue Gemeindeglieder, den Mut finden, zu kandidieren. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Sie sich vor der Wahl festlegen müssen, für welche der ehemals selbständigen Gemeinden Sie sich künftig stärker engagieren wollen.

Dabei sind unterschiedliche Formen der Mitarbeit möglich:

- als gewähltes Mitglied im PGR oder KV mit fester Mandatszeit,
- als beratendes Mitglied in einem Sach- oder Projektausschuss dieser beiden Gremien – so wie es Ihre Zeit und andere Verpflichtungen erlauben,
- als Mitwirkender an einem der örtlichen „runden Tische“,
- als Gebäudebeauftragter, der mit Verantwortung und einem Budget ausgestattet, praktisch aktiv werden kann.

Dieser Sommer-Pfarrbrief enthält die Infos zur PGR-Wahl. Im nächsten Weihnachtspfarrbrief werden wir Sie dann zur Wahl des künftigen einen Kirchenvorstandes im März 2010 noch umfassend informieren.

Wir wünschen unseren Gemeinden, dass sie im guten und solidarischen Miteinander den Weg in die Zukunft beschreiten. Mit Gottes Hilfe wird uns dies sicherlich gelingen. Nehmen Sie darum unsere gemeinsame Zukunft mit in Ihr Gebet.

Herzliche Grüße

Pfr. Pater Ralf Winterberg
Seelsorgeteam

Harald Migge
Pfarrverbandskonferenz

Wilhelm Breuer
Kirchengemeindeverband

Musikfest der Kindertagesstätte St Johann Baptist

Was ist das: Es ist kein Mensch, es ist kein Tier, hat aber trotzdem einen Kopf, einen Bauch und einen Fuß? Es ist eine Querflöte!

Das und vieles mehr über Musikinstrumente wissen nun auch die Kinder der Kindertagesstätte St. Johann Baptist. Beim großen Musikfest für Jung und Alt gab es viele Möglichkeiten in die Welt der Melodien, Rhythmen und Klänge einzutauchen. Fünf Musiklehrer der Rheinischen Musikschule hatten einiges an Gepäck dabei. Mehrere eigenartig geformte Koffer, in verschiedenen Größen machte die Kinder neugierig. Dann wurde das Geheimnis der Koffer gelüftet. Wir erfuhren, dass es sich um Instrumente der verschiedensten Art handelte, jeweils in Groß und auch in Kindergröße vorhanden.

Die Kinder lernten nach und nach alles Wissenswerte über das Klavier, die Gitarre, die Quer- und die Blockflöte sowie das Cello kennen und durften jedes Mal sogar selber Hand anlegen. Schnell war dabei klar, dass es zwar vieler Übungen bedarf ein Instrument perfekt spielen zu können, dass es aber schon mit wenigen Handgriffen möglich ist, als Begleiter durch rhythmisches Betätigen einer Saite oder einer Klaviertaste Musik zu machen.

Das Musikspektakel endete mit einem großen Mitmachkonzert, zu dem auch die Eltern eingeladen worden waren. Zu dem Thema „die vier Elemente“ begleiteten die Kinder mit selbst gebastelten Flammen und Fischen, mit viel Klang und Rhythmus und einem Indianerlied, das sie zuvor gelernt hatten.

Insgesamt war es ein schöner Tag mit buntem Treiben, bei dem am Ende sogar einige Eltern zum Mitmachen bewegt werden konnten, so dass auch sie sich das Mittagessen, das wir alle zusammen zum Abschluss des Festes auf dem Außengelände einnehmen konnten, redlich verdient hatten.

Wir möchten uns auch noch einmal für die gute Zusammenarbeit mit der Rheinischen Musikschule, unter der Projektleitung von Hella Neumann, bedanken.

Annette Schmitz

Chronik Januar 2009 - 09. Juli 2009

Taufen

St. Hedwig: Alissa Marie Wallwey, Joel Maaßen, Marlon Krautmacher, Isabelle Pape, Laura Nikola Müller, Emil Paul Düppen

St. Johann Baptist: Gwen Julia Wons, Jan Konrad Repp, Lene Luzie Isermann, Lisa Benita Winkens, Jakob Anton Lange, Phil Roos, Kay Demirhan Krüger, Anna-Lena Ralf, Lea Loreen Funk, David Kelterbaum

„Zur Heiligen Familie“: Susanne Görres, Björn Müller, Alexander Müller, Larissa Anna Langbauer, Sven Peter Sieberz, Juline Stolte, Anna Emenet, Jubin Johann Heinze, Hanbi Charlotte Heinze, Fynn Joel Speer, Sebastian Franz Drexler-Calik, Marcel Pierre Drexler-Calik

Trauungen

St. Johann Baptist: Ann-Kathrin Alsleben und Stephan Kriesten

„Zur Heiligen Familie“: Natascha Cathrein und Sebastian Hans Glaewe
Melanie Latz und Martin Sundara

Beerdigungen

St. Hedwig: Hope Melissa Kaaf, Gertrud Lizon, Marlies Hemmersbach, Peter Josef Klöckner, Friedrich Hawlitzki

St. Johann Baptist: Wolfgang Fries, Peter Schulte, Erich Hartmann, Lucie Combüchen, Wilhelm Pohl, Kordula Mielentz, Emilie Dogan, Gertrud Lange, Elisabeth Hoffmann, Margarete Pasch, Josefina Kolbe, Anna Ingmann, Christian Reimer, Johann Stern, Petra Freischmidt, Elisabeth Zaar, Sopia Vorberg, Piotr Konieczny, Christine Kaul, Franziska Leufgens, Margaretha Sarter, Josefa Freitag, Margret Blatz, Klara Maria Blatz, Margarete Michels, Gertrud Conflant

„Zur Heiligen Familie“: Josef Steinbüchel, Wille Grünendahl, Willi Breuer, Katharina Helzer, Anne Maria Jasper, Rosemarie Sommer, Erich Hartmann, Hannelore Klappert, Albin Krampert, Karl-Heinz Roth, Dieter Straub, Helene Rings, Alfred Lengsfeld

Kinderbibelwoche



Diesmal haben wir etwas ganz Besonderes mit Euch vor! Mit viel Phantasie und kreativen Ideen und mit den unterschiedlichsten Materialien könnt Ihr eine biblische Geschichte selbst gestalten. Wir sind schon auf Eure Einfälle und Vorschläge gespannt und freuen uns auf Euch von Dienstag, dem 29. September bis Freitag, dem 2. Oktober. Eine Einladung mit Ort und Uhrzeit bekommt Ihr rechtzeitig von uns.

Euer Kibiwo-Team

Ursula Clemm

Freizeit in den Herbstferien

Die Gruppenleiter St. Hermann-Joseph laden Kinder von 9 - 14 Jahren zur Freizeit nach Nideggen in die Eifel ein.

Unser Haus liegt über dem Rursee. Anmeldungen und Information bei Wolfgang Obermann. Infos auch auf der Homepage: <http://www.pvdh.de>.

Zeitraum 11.10. – 17.10. 2009

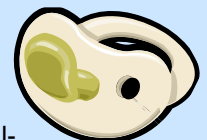
Preis: 160 € Geschwisterkinder ermäßigt. Anmeldeschluss: 15.9.

Wir freuen uns Eure
Gruppenleiter St. Hermann-Joseph

Wolfgang Obermann

Ausbildung zum Babysitter

Ausbildung zum Babysitter mit Zertifikat für Jugendliche ab 14 Jahre. Die Ausbildung umfasst die Inhalte: Umgang mit Säuglingen/Kleinkindern, Ernährung, Pflege, Entwicklung des Kindes, Spielangebote, Erste Hilfe, Aufsichtspflicht.



Ort: Kita St. Johann-Baptist

Termine: 06.11 15:00-20:00 Uhr und 07.11. 10:00-16:00 Uhr; Kosten 27 €
Kontakt: Frau Bremm & Marko Moß

Marko Moß

Wählen Sie
doch mal
KIRCHE!
www.pgrwahl.de

Chormusik zum Erntedank

... mit Vorstellung der Kommunionkinder 2010 in der „Heiligen Familie“ Am Sonntag, dem **04. Oktober, beginnt in der Messe um 11:00 Uhr** die Vorbereitung für die Erstkommunion 2010 in der „Heiligen Familie“ mit der Vorstellung der „neuen“ Kommunionkinder. Da wir an diesem Sonntag auch das Erntedankfest feiern, singen in der Messe nicht nur ein, sondern gleich zwei Chöre: **Kirchenchor und Jugendchor** musizieren an diesem Tag gemeinsam, u. a. Chorwerke von John Rutter - sowohl mit Bezug auf die Kinder („The Lord bless and keep you“) wie auch auf Erntedank („All things are bright and beautiful“).

Thomas Nußbaum

Wallfahrt - einmal anders

Nach dem positiven Echo, dass unsere erste „Wallfahrt – einmal anders“ im Jahr 2008 hatte, wollen wir es in diesem Jahr noch einmal versuchen. Am 03. Oktober 2009 (Tag der Deutschen Einheit) machen wir eine Fußwallfahrt in das uns nahe Bergische Land. Wir wollen Gott in seiner Schöpfung preisen und loben. Gleichzeitig wollen wir auch das menschliche Schaffen im Lauf der Zeiten würdigen. Der Beginn der eigentlichen Wallfahrt wird in einer Dorfkirche sein. Von dort gehen wir durch die herbstlich gefärbte Natur. Unterwegs werden wir Eucharistie feiern (Zelebrant: Diözesanpräses Pfr. W. Motter). Den Abschluss bildet, nach altchristlicher Tradition, eine Agape der besonderen Art, nämlich nach Art der Kolpingsfamilie.

Treffpunkt wird sein an St. Johann Baptist. Die genaue Uhrzeit und weitere Informationen entnehmen Interessierte bitte den Kirchturmspitzen oder dem Aushang im Schaukasten der Kolpingsfamilie.

Eingeladen sind – wie immer – nicht nur Mitglieder der Kolpingsfamilie.

Organized by Kolping

Horst Scheld

Fotosession „Bäume“

Wir fahren gemeinsam mit dem Fahrrad zum Stammheimer Schlosspark. Bringt, wenn ihr habt, eine Digitalkamera mit. Treffpunkt: 17:00 Uhr, Pfarrheim St. Nikolaus, bitte mit Helm und verkehrssicherem Fahrrad. Für alle Kinder ab dem 4. Schuljahr.

Kontakt: Sabine Stupp, Tel. 604731, s.stupp@netcologne.de

DIE WILDEN TEENES

Sabine Stupp

Portrait: CJG Kinder- und Jugendhilfe St. Josef

Als neue Mieter der Gemeinde Johann Baptist möchten wir uns gerne in Ihren Kirchturmspitzen vorstellen. Die CJG Kinder- und Jugendhilfe St. Josef, einigen von Ihnen sicherlich besser unter dem alten Namen Kinderheim St. Josef Stift in Dünnwald bekannt, hat ein Angebot für Eltern mit ihren Kindern in den Räumlichkeiten unterhalb des Kindergartens und in Nachbarschaft Ihres Pfarrsaales eröffnet.

Das Angebot mit dem Namen „Fit für Pänz“ richtet sich an Eltern von Kindern bis zu vier Jahren, die sich mit der Pflege und Erziehung ihrer Kinder überfordert fühlen. Wir betreuen zudem Familien, bei denen das Jugendamt befürchtet, dass eine gesunde Entwicklung der Kinder gefährdet ist und/oder es Auflagen durch ein Familiengericht gibt. Eine weitere Aufgabe dieser Betreuungsform kann es sein, Eltern zu unterstützen, deren Kinder nicht in der Familie leben, aber dahin zurückgeführt werden sollen. Wir begleiten sowohl die Zusammenführung, als auch die erste gemeinsame Zeit, damit ein Zusammenleben wieder möglich wird.

Unser Angebot kann nur im Rahmen einer Maßnahme der Kinder- und Jugendhilfe besucht werden, daher muss ein entsprechender Antrag beim Jugendamt gestellt werden.

Die Mitarbeiterinnen dieses Angebote haben sowohl eine Ausbildung als Kinderkrankenschwester, als auch als Pädagogin. Damit ist gewährleistet, dass eine umfassende Begleitung der Familien stattfinden kann.

In den Räumlichkeiten von „Fit für Pänz“ finden an festen Tagen Gruppenangebote für die Eltern mit ihren Kindern statt, in denen ihnen zum Beispiel zu folgenden Themen Angebote gemacht werden und sie ganz praktisch angewiesen und begleitet werden:

Kinderpflege, Gesundheit, Ernährung, Spiel mit den Kindern, Bewegungsangebote, Veranstaltung von gemeinsamen Angeboten für die Kinder, gemeinsamen Kochen, Austausch über die Probleme und Nöte etc. pp.

Neben diesem Gruppenangebot arbeiten die Mitarbeiterinnen auch mit den einzelnen Familien. Sie machen Hausbesuche und bieten Beratung in den unterschiedlichsten Lebensbereichen an.

Im Rahmen unserer Arbeit legen wir viel Wert auf die Zusammenarbeit und Kooperation mit anderen Helfersystemen wie z. B. Frühförderzentren, Familienhebammen, Familienzentren, Kinderärzten etc. pp.

Unsere Arbeit ist geprägt von Transparenz und Offenheit den Beteiligten gegenüber und kann einen wesentlichen Bestandteil dazu leisten, gerade sehr junge Eltern zu schulen und zu befähigen, die neue und ungewohnte Rolle als Mutter und Vater anzunehmen, zu gestalten und mit Leben zu füllen.

Wir hoffen, Ihnen mit diesem Artikel unsere Arbeit etwas näher gebracht zu haben und freuen uns auf eine gute nachbarschaftliche Begegnung.

Familienmesskreis von St. Hedwig und St. Johann Baptist

Der Familienmesskreis von St. Hedwig und St. Johann Baptist stellt sich vor

Wir, vier Frauen und ein Mann, treffen uns einmal im Monat mit Pastoralassistent Philipp Büscher und Pater Johannes, um die jeweils am 3. Sonntag im Monat stattfindende Familienmesse vorzubereiten. Wir versuchen, die Gottesdienste so zu gestalten, dass die Familie als Ganzes im Blick bleibt. Die jeweiligen Evangelien werden so aufbereitet, dass besonders die Kinder, aber natürlich auch die ganze Gemeinde, Jung und Alt, angesprochen werden. In unterschiedlicher Form werden die Botschaften möglichst anschaulich präsentiert und die Gemeindemitglieder einbezogen.

Vielleicht haben auch Sie Lust in unserem Familienmesskreis mitzuwirken, denn "neue Ideen sind immer herzlich willkommen".

Das nächste Mal treffen wir uns am Dienstag, 15.09.09, 20:00 Uhr, im Jugendheim, um die Familienmesse für Sonntag, 20.09.2009 vorzubereiten. Nutzen Sie die Gelegenheit, unsere Familienmesse aktiv mit zu gestalten!

Die weiteren Familienmessen finden am 18.10., 15.11. + 20.12.2009. statt.

Ihr Familienmesskreis von St. Hedwig und St. Johann Baptist

Phillip Büscher

Caritasarbeit in unserem Pfarrverband

Völlig im Stillen und Verborgenen geschieht eine Menge Arbeit durch **Pfarrbesuchsdienst** und **Caritas-Mitarbeiter**, ohne die wir vom Seelsorge-Team unsere Arbeit im karitativen Bereich gar nicht leisten könnten.

Pfarrbesuchsdienste sind in unseren 5 Gemeinden aktiv. Sie versorgen die Gemeindemitglieder mit Informationen (Pfarrbrief, Große Info), sie bringen die Geburtstagsgrüße (70 Jahre, 75/80/85 teilweise mit kleinem Geschenk). Sie bringen Weihnachten und Ostern den Kranken, die nicht mehr zum Gottesdienst kommen, einen Brief mit einer kleiner Aufmerksamkeit vorbei oder auch die Rundschaupakete.

In St. Nikolaus gibt es einen Kreis mit 9 Caritas-Mitarbeitern, die auch noch vor Weihnachten alle näheren Angehörigen von Verstorbenen besuchen, mit einem Brief und einem Weihnachtsstern. Die Angehörigen von Verstorbenen werden hier aber auch außerdem 2-3 Monate nach der Beerdigung noch einmal von den Mitarbeitern besucht. Dieser Caritas-Kreis wurde bisher von Frau Ruth Gier geleitet, die leider im Mai viel zu früh verstorben ist.

Dieser Kreis arbeitet eng mit den Pfarrbüros, mit der Sozialsprechstunde in Dünnwald (montags) und der Kleiderkammer im Keller des Pfarrbüros von St. Nikolaus (montags) zusammen. Daraus wurde vor Weihnachten die Idee geboren ein Advent-Kaffeetrinken für die „Montagsleute“ (das sind alle die, die montags in die Kleiderkammer oder in die Sprechstunde kommen) einzurichten. Das war eine gelungene Idee und wurde gut angenommen.

Fast immer die gleichen fleißigen Menschen gehen auch im Mai und im November durch die Gemeinde und sammeln Geld für die Caritas ein. Dieses Geld bleibt zu 95 % in unseren Gemeinden und wird dringend gebraucht, damit Lebensmittel-Gutscheine oder andere nötige Zuschüsse an Not leidende Menschen gegeben werden können. Für die Arbeit der Sammler und Sammlerinnen und den Spendern ein herzliches Dankeschön !

Caritas-Arbeit ist auch in Zukunft eine wichtige Arbeit und braucht engagierte Mitarbeiter und Mitdenker. Gerne würde ich mit einigen Leuten an neuen Wegen und Ideen arbeiten, wie es möglich ist, Menschen in Not in unseren Gemeinden zu erkennen und ihnen zu helfen.

Am 3. Juni gab es in unserem PV einen ersten, runden Tisch mit allen kirchlichen Gruppen und Einrichtungen, die sich mit Caritas befassen. Sicherlich ein erster Schritt in die Zukunft.

Sollten Sie jetzt Interesse bekommen haben, diese wichtige Arbeit zu unterstützen, melden Sie sich in den Pfarrbüros oder direkt bei mir Tel.: 63 90 86

Anita Otten (GR) im Pastoralteam zuständig für die Caritasarbeit

Caritative Angebote im PV Dünnwald / Höhenhaus

Kleiderkammer:

51069 Köln-Dünnwald, Holzweg 1, im Keller montags von 9:30 - 11:30 Uhr

Sozialsprechstunde: (Herr Dohm)

51069 Köln-Dünnwald, Holzweg 1,
im Pfarrbüro St. Nikolaus Tel.: 60 18 71 montags von 9:00 - 11:00 Uhr

Sprechstunden bei Pater Ralf:

51061 Köln-Höhenhaus, Honschaftsstr. 339a, donnerstags 17:00 - 18:00 Uhr
im Pfarrbüro St. Johann Baptist Tel.: 63 90 86

51069 Köln-Dünnwald, Berliner Str. 944, dienstags 17:00 - 18:00 Uhr
im Café mittendrin, Tel.: 222 197 12

Beratungsangebote im **ArbeitslosenBürgerCentrum (ABC) Höhenhaus**

Von - Ketteler - Str. 2, Tel.: 64 66 41

Schuldnerberatung; Beratung Deutsch/Russisch; Beratung und Unterstützung bei Problemen mit Behörden und zu Harz IV, Arbeitslosengeld II und Sozialgeld;

Beratungszeiten:

Donnerstag, 10:00 -12:00 Uhr, offene Sprechstunde mit Terminvereinbarung.
Dienstag bis Donnerstag, 10:00 -15:00 Uhr, nach Vereinbarung
Bürozeiten: Mo/Di/Do 9:00 -16:00 Uhr, Mi 9:00-17:00 Uhr, Fr 9:00-13:00 Uhr
Ansprechpartnerin: Sabine Brüsting

Martins-Singen

Wie in den vergangenen Jahren, lädt der Pfarrverein „Zur Hl. Familie“ auch 2009 wieder zum traditionellen „Martins-Singen“ ein. Wir ziehen am **11. November ab 17:30 Uhr** mit bunten Fackeln und schönen Liedern durch Gemeinde & Vorort, erinnern an den menschenfreundlichen Heiligen Martin, machen den Daheimgebliebenen eine Freude und erleichtern sie um ein paar EURO für einen guten Zweck. Die Kerntuppe der Martins-Sänger/innen wird wie gewohnt vom Kirchenchor gestellt - wir hoffen aber auf die **Mitwirkung zahlreicher** weiterer sangesfreudiger **Gemeindemitglieder** (Probe der Lieder: **Montag, 02.11. um 20:00 Uhr** im Saal).

Das „Ersungene“ ist - soweit es nicht schon an Ort und Stelle in flüssiger Form verkonsumiert wird - für die vielfältigen Aufgaben des Pfarrvereins (Schwerpunkt: Förderung der „OT Haus der Jugend“) bestimmt.

Hildegard Könen/Thomas Nußbaum

Weihnachtsbaum-Verkauf

Wie im letzten Jahr, werden die **Messdiener der „Heiligen Familie“** auch in diesem Jahr am 3. Advent wieder Weihnachtsbäume verkaufen. Kommen Sie doch am Samstag, **12. Dezember, zwischen 10:00 und 18:00 Uhr**, einfach mal vorbei (Kirchvorplatz) - vielleicht ist auch für Sie das richtige Bäumchen dabei. Der Erlös kommt den Messdiener-Jugendgruppen zugute.



Jutta Schreinemacher

Paulus und die Frauen

Das Paulusjahr wirkt nach. Nach der Betrachtung „Paulus als der Theologe“ in unserem 1. Gespräch, stehen an diesem Abend **„Paulus und die Frauen“** im Mittelpunkt. Das ist für viele Christinnen aber auch Christen ein heißes Thema, denn es geht letztlich um das Rollenverständnis von Frauen in der Kirche. Wir wollen uns anhand der Schriften der Bibel und der theologischen Forschung, damit auseinandersetzen, um einige Missverständnisse aufzuhellen.

Dienstag, 03.11.2009, 19:30 Uhr, Pfarrheim von St. Johann Baptist
Referent: Horst Scheld

Organized by Kolping

Horst Scheld

Termine Taizégebet

Herzliche Einladung zum Taizégebet:



03.09.2009 18:00 Uhr
Zur Hl. Familie,
Lippeweg 29

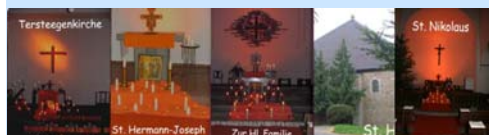
11.10.2009 18:00 Uhr
Ev. Tersteegenkirche, Amselstr. 22

01.11.2009 16:30 Uhr
Gemeinsamer Besuch der "Nacht der Licher" in St. Agnes; Treffpunkt Haltestelle Leuchterstraße Linie 4

08.11.2009 18:00 Uhr
St. Hermann-Joseph,
Von-Diergardt-Str. 40

13.12.2009 18:00 Uhr
St. Hedwig, Von-Ketteler Str. 2

Monika Migge



Gemeinden on tour

.... für Kurzentschlossene
Wieder Plätze frei für die Reise nach Sachsen-Anhalt zur „Straße der Romanik“. Termin für die Busreise: **20. bis 25. September 2009**

Zielort: Schlosshotel Meisdorf.
Sehenswertes aus dem Programm:

- Die Domschätze in Halberstadt und Quedlinburg
- Stiftskirche in Gernrode
- Uta in Naumburg
- Die Lutherstadt Eisleben und das Kloster der Zisterzienserinnen in Helfta
- Weine aus Freyburg von Saale/Unstrut (mit Probe)
- Dampfbahn auf den Brocken
- Schlösser, Parks, Burgen u.v.m.

Preis: 510,00 €/Person im DZ inkl. aller Programmleistungen (ab 25 Personen) EZ-Zuschlag: 20,00€/Tag. Das Hotel verfügt über einen Wellness-Bereich.

Reiseleitung und Informationen: Marianne und Horst Scheld Tel. 643462

Die Reise 2010 soll im Frühjahr in die Schweiz nach Graubünden oder das dort nähere Ausland gehen, um u. a. mit den Rhätischen Eisenbahnen (z.B. Bernina-Bahn) zu fahren.

Interessenten zu beiden Reisen mögen bitte anrufen.

Marianne und Horst Scheld

OASENTAG am Stadtrand Zur Mitte finden

**Halt an,
wo läufst Du hin?**

**Einen Tag abschalten,
einmal Pause vom
Alltag machen**

- durch **Impuls und Austausch**
- durch **Stille und Gebet**

**sich nach der Mitte
des Lebens fragen**

Neugierig ?

Dann sind Sie herzlich eingeladen zum Oasentag

Samstag 31. Oktober 2009, 9:30 - 17:00 Uhr, im Kloster der Amigonianer. Am Rosenmaar 1, 51061 Köln. Die Kosten betragen inkl. Verpflegung € 25,00.

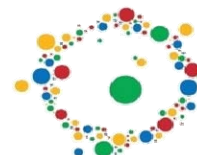
Information und Anmeldung bei Referentin Ursula Clemm Tel. 63 38 73 oder per Mail an ursulaclemm@web.de



Ursula Clemm

Neues aus dem kath. Familienzentrum Dünnwald Höhenhaus

Das Kath. Familienzentrum Dünnwald/Höhenhaus ist ein Verbund aus fünf kirchlichen Kindertagesstätten des Seelsorgebereiches Dünnwald/Höhenhaus, dem eine Vielzahl von Kooperationspartnern aus den Bereichen der Bildung und Beratung angeschlossen sind.



Im Juli 2009 ist die zweite Auflage des **Veranstaltungskalenders** erschienen, der auf rund 28 Seiten die Angebote und Termine des Familienzentrums und seiner Partner bis Dezember 2009 vorstellt.

Neben Veranstaltungen beispielsweise der Schulen, Kindergärten, Gemeinden und Turnvereine, stellen sich auch Institutionen wie die Ehe-, Lebens- und Familienberatung in Köln-Porz, das **ArbeitslosenBürgerCentrum** in Höhenhaus, oder die OT's des Stadtteils vor. Ob Jung ob Alt, wir hoffen, für jeden ist etwas dabei.

Der Veranstaltungskalender ist ab Juli 2009 in allen Kath. Kindertagesstätten des Pfarrverbandes, den Schulen, Kirchen und Pfarrbüros, sowie den Jugendeinrichtungen und einzelnen Arztpraxen erhältlich.

Fragen und Anregungen zum Veranstaltungskalender richten Sie bitte an Marko Moß, Kita Johann Baptist, Tel. 635841, Mail m.moss@kfzdh.de

Marko Moß

Safari in Afrika oder eine Schiffsreise für Kinder

Hallo Kinder,

wer von Euch war schon einmal bei einer Entdeckungsreise? Vielleicht stellt Ihr Euch eine Safari in Afrika oder eine Schiffsreise auf dem Meer vor! Ganz so abenteuerlich geht es bei uns nicht zu, aber spannend ist es trotzdem: z.B. haben wir bei der Frage, wo denn der Himmel ist, eine interessante Entdeckung gemacht. Auch entdecken wir immer wieder, wie die Geschichten aus der Bibel - wie das, was Jesus den Menschen gesagt hat, uns in unserem Alltag hilft. Mit den Jüngern von Pfingsten haben wir erlebt, was uns begeistert und wie wir gemeinsam etwas bewegen können.

Neugierig geworden? Dann kommt doch einfach mal vorbei ! Auf biblische Entdeckungsreise gehen wir in St. Johann Baptist dienstags, von 15:00 - 16:00 Uhr, und in St. Hedwig donnerstags, von 14:00 - 15:00 Uhr. Wir beginnen nach den Herbstferien am 27. bzw. 29. Oktober.

Also bis bald Euer Entdeckungsreise-Team

Ursula Clemm

„Unser“ Toni sagt DANKE !!!

Liebe Gemeinden im Pfarrverband,

wie Sie wahrscheinlich schon gehört haben, werde ich den Pfarrverband nach dem Sommer verlassen und zum Seelsorgebereich Leverkusen Rheindorf / Hitdorf wechseln.

Es ist nicht leicht, diesen neuen Abschied anzugehen, aber Gott sei Dank, darf ich alle tollen Erinnerungen und Erfahrungen, die ich mit den Menschen aus Dünnwald und Höhenhaus machen durfte, mitnehmen. Das sind die Stützen, die mich in Leverkusen begleiten werden, die mir den Ansporn geben, neu beginnen zu können.

Im Laufe dieser sechs Jahre war ich überwiegend für die Kinder- und Kommunionpastoral zuständig. Ich durfte erfahren, was es heißt, wenn Jesus sagt: **„Lasset die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes (Mk 10,14)“**.

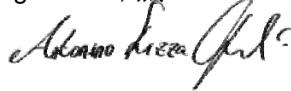
Die Kinder haben mir immer neu gezeigt, wie wunderbar es ist, von Gott geliebt zu werden, von Gott angenommen und in Gott geborgen zu sein. Ich durfte erleben, wie die Begeisterung der Kinder viele Menschen aus unseren Gemeinden motiviert hat, Gott in ihr Leben wieder reinzulassen, sich für Gottes Botschaft wieder einzusetzen und ihre eigene Religiosität neu zu entfalten und zu entdecken. Diese Erfahrungen werde ich immer im Herzen tragen.

Im Rahmen des Pfarrfestes, haben Gemeindemitglieder und das Pastoralteam in der Kirche „Zur Heiligen Familie“ einen Verabschiedungsgottesdienst und ein Fest für mich organisiert.

Anschließend gab es viele Überraschungen und gute Wünsche für mich und meine Verlobte. An dieser Stelle einen großen Dank an den Chor für das Ständchen „Ein kleiner Italiener“. Auch im Namen meiner Verlobten bedanke ich mich für das großartige Fest.

Liebe Gemeinden, es ist jetzt die Zeit gekommen **„grazie und arrivederci“** (Danke und Aufwiedersehen) zu sagen.

„Grazie“ für alle tolle Begegnungen und für das Vertrauen, das Sie mir entgegen gebracht haben, für das tolle Gefühl, zu diesen wunderbaren Gemeinden dazu gehören zu dürfen, **„grazie“** auch für so manche Auseinandersetzung, die wie gemeinsam bewältigt haben, **„grazie“**, dass ich mit Ihnen den Glauben leibhaftig spüren durfte.



Antonino Rizza Gemeindeferent

Termine Arbeitskreises Ehe und Familie Johann Baptist

Zu einem „etwas anderen Zoobesuch“ machte sich am Samstag, den 05.06., eine Gruppe von Kindern und Erwachsenen auf den Weg. Thema des Besuchs war: - Mit Rucksack und Bibel in den Zoo -

- Welche Tiere kommen in der Bibel vor?
- Welche Tiere finden sich davon im Kölner Zoo wieder?
- Was wird über diese Tiere in der Bibel erzählt?

Von - David in der Löwengrube; Jesus Einzug in Jerusalem auf einem Esel - und mehr, wurde auf anschauliche Weise berichtet. Mit großen, interessierten Augen folgten die Kinder der Schöpfungsgeschichte, die der engagierte Referent, Antonino Rizza, erzählte. Auch die Erwachsenen waren begeistert von dem kurzweiligen und (trotz des schlechten Wetters) überaus schönen Tag im Kölner Zoo.

Das ganze war eine Veranstaltung des Arbeitskreises Ehe und Familie, der auch im 2. Halbjahr 2009 wieder einiges geplant hat:

24.09.09, 19:30 Uhr Kinoabend mit dem Referenten Ralf Diessner

08.11.09 15 - 17 Uhr Geselliger Spielnachmittag mit Gesellschaftsspielen für Jung und Alt

15.11.09 „Kaffeeklatsch“ im Anschluss an die Familienmesse

Beim Weihnachtsbasar bieten wir, wie jedes Jahr, die Kinderbetreuung an.

Der Arbeitskreis Ehe und Familie

Elke von Kiedrowski, Ulla Etterich



Termine Bestattungskultur

„Sterben, Tod und Bestattung in Judentum und Christentum“ Mittwoch 16.09.09, 19:30 Uhr, Pfarrheim St. Nikolaus. Referent: Dr. Georg Schwikart

„Begraben und vergessen? – Vom Wandel der Bestattungskultur“ Mittwoch 23.09.09, 19:30 Uhr, Bestattungshaus Kuckelkorn. Gespräch mit Christoph Kuckelkorn

Friedhof Dünnwald, Eingang Klosterhof. Samstag 26.09.09, 15:00 Uhr. Referent: Dr. Wolfgang Stöcker

Jüdischer Friedhof Mülheim, Eingang Neurather Ring. Dienstag, 29.9.09, 18.30 Uhr, Synagogengemeinde Köln. Referent: Winfried Günther. Herren tragen bitte eine Kopfbedeckung!

Bitte beachten sie auch den Artikel zu dem Thema auf Seite 2



Angelika Füst

Bücherei ...

Kath. Öffentliche Bücherei „Zur Heiligen Familie“

Sie lesen gern?

Wir haben da was zu bieten: Kostenlose Ausleihe von Romanen, Krimis, Bilderbüchern, Kinder- und Jugendschmöker, Comics, Sachbücher für Kinder, Reiseführer, u. v. m. Außerdem viele schöne Spiele, Hörbücher für jedes Alter und CD-Roms. Schauen Sie doch mal herein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Ihr Büchereiteam „Zur Heiligen Familie“

Jetzt in unserem neuen Raum 4, direkt neben der Kirche ZHF !

Öffnungszeiten:

Sonntag: 10.30 - 12.30 Uhr
Montag: 14.00 - 15.00 Uhr
Donnerstag: 17.00 - 19.00 Uhr
(außer an Ferien- und Feiertagen)

Bärbel Pohl

Wählen Sie doch mal KIRCHE !

www.pgrwahl.de

Kommentar:

Meckern allein hilft nicht !

Am Abend des Kostümballs gab es deftige Kritik an die Adresse des Organisationsteams; „Die Musik war schlecht“, „die Jugend blockiert die ersten beiden Stunden im Helferplan“ und vieles andere mehr.

Die Kritik hat uns dieses Jahr besonders getroffen. Denn immer weniger Helfer müssen immer mehr Arbeit leisten, damit ein solch großes Fest gelingen kann. Auch die Kritik an der Jugend fanden wir ungerecht, denn nur durch die kräftige Hilfe war es uns überhaupt möglich, das Fest zu stemmen. Hier muss auch bedacht werden das feste Positionen im Ablauf mal gewechselt werden müssen und auch junge Leute mal „ran“ dürfen und sollen. Denn der Nachwuchs ist unsere Zukunft.

Es geht hier nicht um konstruktive Kritik und Anregungen. Die sind immer wichtig und helfen uns, von Jahr zu Jahr besser zu werden.

Durch die teilweise sehr persönliche Kritik an uns, gibt es die Überlegung, das Kostümfest nicht mehr stattfinden zu lassen. Das liegt nicht an der Nachfrage zum feiern, wohl aber an der mangelnden Hilfe.

Nur wenn sich alle zusammen anstrengen wird es uns gelingen das Fest zu retten.

Die Perfekte Mischung : Helfen und feiern, wann bist DU dabei ?

Elke von Kiedrowski, Heinz Kansy

Stabat Mater



Das Stabat Mater in der Vertonung von Giovanni Battista Pergolesi wird im Rahmen der sonntäglichen Rosenkranzgebete - im Monat Oktober, jeweils um 17:00 Uhr, am 18. Oktober 2009 in St. Johann Baptist, unter der Leitung von Emanuela Gudzik, aufgeführt.

Horst Scheld

Bilderwettbewerb

Haben Sie ein schönes Bild im Urlaub oder unterwegs gemacht ? Dann senden sie es an die Redaktion. Das schönste Bild wird prämiert und in einer der kommenden Ausgaben veröffentlicht.

Andreas Flach

Enteföös Kostümball ein voller Erfolg

Ein Karnevalsfest, wie es St. Johann Baptist verdient hat. Wie in den letzten Jahren, war auch das diesjährige Karnevalsfest ein voller Erfolg!

Die Vielfalt war sehr groß: Teufel, Krankenschwestern, Schlangen, Blumenkinder und weitere bunte Kostüme waren auf dem Fest zu sehen.

Das Orga-Team konnte trotz massiver personeller Engpässe mit viel Kraft das Fest organisieren. Wie seit zwei Jahren geht der Erlös an die Aktion „Ferien zu Hause“ in unserem Pfarrverband. Dieser Aspekt ist ein wichtiger Teil des Festes. Alle Helfer auf dem Fest investieren ehrenamtlich viel Zeit und Mühe. Dadurch gelingt es „für jeden Geschmack was dabei zu haben“ Musik, Essen, Trinken, Tanzen, Feiern.

Die „jungen“ Jugendlichen Helfer haben bis 22:00 Uhr schwer gewirbelt und hinter der Theke und im Saal geholfen, wo sie konnten. Nach 22:00 Uhr waren dann die „jungen“ Erwachsenen gefragt. Damit alles seine Ordnung hat. Die Jugend hat sich toll engagiert, dafür eine dickes DANKE ! An dieser Stelle möchten wir unseren Dank an die Familie Flach richten, die den ganzen Abend für das Zapfen des Bieres gesorgt hat.

Einen großen Dank auch an die Helfer, die spontan eingesprungen sind und das Kernteam entlastet haben, das sich doppelt und dreifach wacker geschlagen hat. Unseren Gästen gilt der größte Dank. Viele von ihnen haben uns seit Jahren die Treue gehalten.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr und hoffen wieder so ein schönes Fest mit allen zusammen feiern zu können. Dafür brauche wir weitere Helfer. Schaut mal in den nächsten Artikel.

Elke von Kiedrowski, Heinz Kansy

WIR BRAUCHEN HILFE

Für ein gelungenes Fest braucht es wie immer viele helfende Hände. Das Kernteam kann die ganze Arbeit nicht alleine schultern. Jeder kann uns bei dem Fest helfen und ist herzlich willkommen. Also gebt Euch einen Ruck und meldet Euch, damit es weiter gehen kann.

Wie kann man konkret helfen ?

Das Fest erfordert im Vorfeld und im Abschluss einiges an Arbeit und ist eine große Kraftanstrengung. Leider waren in den letzten Jahren immer weniger helfende Hände zu finden, die bei der Gestaltung des Festes unterstützen.

Vielfältige und für jeden machbare Arbeiten sind vorhanden, beim Aufbau, während des Kostümballes, beim Abbau (am Sonntagmittag), beim Schmücken, beim „Möbelrücken“, beim Getränke bunkern, bei der Musik und vieles mehr.

Mit ein paar Helfern mehr würde es für alle deutlich schneller gehen und die Last würde besser verteilt. Viele Hände machen der Arbeit schnell ein Ende.

Am Abend selbst ist es immer wichtig, dass es für alle Helfer eine Mischung aus helfen und feiern ist. Das ist nicht immer so einfach, denn auch die „späten“ Schichten wollen besetzt sein. Es kann leider nicht jeder die einfachen Schichten vor 22:00 Uhr haben. Hier ist dann auch ein wenig Flexibilität gefragt.

Eigentlich klingt es ganz einfach „eine Stunde helfen“ und dann „weiter feiern“. So kann es gelingen, dass viele Helfer auch einen schönen Abend haben.

Nach unserem Aufruf in diesem Jahr, am Abend selbst, haben wir oft gehört „Dieses Jahr nicht vielleicht nächstes mal.“, „Das ist doch erst im nächsten Jahr.“, „Ich dachte das ist alles organisiert“. Leider hilft uns das nicht weiter.

Hier sind echte Taten gefragt. **Kurz und knapp: Helft uns!** Sprecht uns an, wir freuen uns auf Euch und auf ein gelungenes Fest 2010.

Elke von Kiedrowski
v.kiedrowski@netcologne.de

Heinz Kansy
nc-kansyhe@netcologne.de

**Wählen Sie
doch mal
KIRCHE!**

Pfarrgemeinderatswahl für unseren Pfarrverband

7. / 8. November 2009

PGR – die starke Stimme der Laien in der Kirche vor Ort

Ökumenischer Eine-Welt Tag Dünnwald / Höhenhaus

25.10.2009

„Zur Heiligen Familie“, Lippeweg 29, Köln-Höhenhaus



Veranstalter: evangelische & katholische Kirchengemeinden Dünnwald/Höhenhaus

Messdiener JB+H

Die Messdiener der Gemeinden St. Johann Baptist und St. Hedwig starteten das neue Schuljahr mit einem Grillfest für die ganze Familie. Nach den Herbstferien am 07.11.2009 laden wir zum Kinoabend alle Messdiener, Geschwister und Freunde ein. Zum Ausklang des schönen Jahres 2009 steigt wie jedes Jahr die große Jahresabschlussparty im Jugendheim JB am 27.12.2009.

Es grüßen Sie, die Leiterrunde der Messdiener JB und H.

Ewald Roeseling

Café mittendrin

Das Café mittendrin ist um eine Attraktion reicher. Dank etlicher Blumenspenden, konnte ein schöner Innenhof angelegt werden. Dieser wird gerade jetzt in den Sommermonaten fleißig genutzt. Kommen Sie doch einmal auf eine Tasse Café vorbei, wir freuen uns auf Sie! Es besteht auch die Möglichkeit Ihr Kaffee-Kränzchen oder Geburtstag bei uns zu feiern. Reservierungen unter Tel. 222197-0.



Pia Diessner

Impressum:

Informationen des Pfarrverbands
Dünnwald / Höhenhaus (PVDH)

Herausgeber: PVDH

Redaktion: J. Garcia, A.Flach

Anschrift der Redaktion:
PVDH, Am Rosenmaar 1, 51061 Köln,
Tel.: 0221/602016

Internet: www.pvdh.de

Layout: Andreas Flach

Auflage: 7000 Stück

Druck: Reintjes, 47533 Kleve

Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Die Redaktion behält es sich vor, Artikel zu kürzen.

Buchvorstellung

Rico, Oskar und die Tieferschatten

In einem Miets-
haus wohnt
Rico mit seiner
Mutter. In sei-
nem Kopf geht
es manchmal
zu wie in einer
Bingomaschi-
ne. Es fallen
Sachen aus
seinem Kopf,
aber man weiß vorher nicht, wo oder
was. Rico lernt Oskar kennen, der
mit dem blauen Motorradhelm. Vieles
haben sie gemeinsam, aber in den
Augen der anderen sind die beiden
etwas seltsam....



Ab Oktober in der Ausleihe der Bü-
chereien des Pfarrverbandes auch
als Hörbuch vorhanden.

Maria Flach

Wenn du nicht aufräumst ...

... Machtkämpfe in der Erziehung
Oft versuchen wir, bei unseren Kin-
dern ein gewünschtes Verhalten her-
vorzurufen, indem wir Konsequenzen
androhen oder Belohnung verspre-
chen. Überlegungen und Tipps im
Umgang mit alltäglichen Machtkämp-
fen ums Aufräumen, Anziehen,
Schlafengehen etc.

Ort: Kita St. Hedwig
Termine: 30.11. 20:00 Uhr
Kontakt: Hedwig Kautz



Hedwig Kautz

KRANKENKOMMUNION

Kranken und/oder alten Gemein-
demitgliedern, die nicht zum Gottes-
dienst kommen können, bringen wir
gerne die Heilige Kommunion nach
Hause. Rufen Sie uns über die Pfarr-
büros oder Tel. 639086.

Adelheid Kreutzberg

Café Regenbogen

Herzliche Ein-
ladung an alle, die
einen lieben Men-
schen verloren
haben und sich oft
genug allein fühlen, zu einem zwang-
losen Beisammensein im Café Re-
genbogen: jeden 1. Dienstag im Mo-
nat im Pfarrheim St. Nikolaus, Prä-
monstratenser Str. 74, Köln-
Dünnwald. (Am 8. Dezember kein
Treffen!)



Adelheid Kreutzberg und Helga Mager

Der Kaffee ist fertig...

Herzliche Einladung zum Frühstück am Samstag, den 10.10.09 ab 9.30 Uhr im Café mittendrin. Ein Frühstück für groß und klein, jung und alt, allein, zu zweit oder... Schön, wenn wir uns treffen würden.

Der Frühstückskreis

Ulla Etterich

Weitere Frühstückstermine:

07.11.2009

12.12.2009

09.01.2010

06.02.2010



Jeweils ab 9.30 Uhr im Café mittendrin.

DIE WILDEN TEENIES

Lesenacht in der Kirche Hermann-Joseph, für alle Kinder ab dem 4. Schuljahr.

Schon zum 4. Mal wollen wir abends in der Kirche „Geschichten zuhören“.

Abenteuerliches, Lustiges, Spannendes, Nachdenkliches, natürlich auch Gruseliges – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Bringt euch eine Decke oder Schlafsack mit. Beginn 19.00 Uhr – Ende ca. 23.00 Uhr

Zum Abschluss feiern wir unseren eigenen Gottesdienst.

Kontakt: Sabine Stupp, Tel. 604731, s.stupp@netcologne.de

DIE WILDEN TEENIES *Sabine Stupp*

Et jeit widder loss ...

**Hellich Familich
Löstlich Familich**



Am 03.02.2010 ist es wieder soweit. Es wird gesungen, geschunkelt und gelacht. Der Elferrat vom Pfarrverband steckt schon mitten in den Vorbereitungen um für Euch, unserem Publikum, eine tolle Sitzung zu präsentieren. „Los mer zusammen der Karneval fire.“ Und das gilt nicht nur für die Damen. Wir möchten alle einladen dabei zu sein.

Schon jetzt gibt es die Karten bei: Ingrid Büch Tel. 607643, Christine Friedrich Tel. 645010, Ulla Moß Tel. 607816

Andrea Flach

Öffnungszeiten der Büros im Pfarrverband

Pfarrbüro St. Nikolaus

Holzweg 1

R. Greis

☎ 60 18 71 / ☎ 60 27 50

pfarrbuero@st-nikolaus-duennwald.de

Mo 9:00 - 12:00 Uhr

Mi, Fr 10:00 - 12:00 Uhr

Pfarrbüro St. Hermann-Joseph

Von-Diergardt-Str. 40

R. Greis

☎ 60 13 54 / ☎ 960 43 25

pfarrbuero@hermann-joseph.de

Di 9:00 - 12:00 Uhr

Pfarrbüro „Zur Heiligen Familie“

Am Rosenmaar 1

M. Laurien + S. Dedy

☎ 60 20 16 / ☎ 60 13 69

pfarrbuero@zur-heiligen-familie.de

Mo 09:00 - 12:00 Uhr

Mi, Do, Fr 10:00 - 12:00 Uhr

Pfarrbüro St. Johann Baptist

Honschaftsstr. 339a

H. Bogdan + M. Laurien

☎ 63 90 86 / ☎ 63 90 87

pfarrbuero@stjohannbaptist.de

Mo 11:00 - 13:00 Uhr

Di, Mi, Fr 10:00 - 12:00 Uhr

Do 17:00 - 19:00 Uhr

Pfarrbüro St. Hedwig (im Kindergarten)

Mo 17:00 - 19:00 Uhr

Aussensprechstunde im Café mittendrin

R. Greis, P. Diessner, S. Dedy, M. Laurien

Berlinerstr. 944

☎ 22 21 97-12

Aussensprechstunde-Duennwald@web.de

Internet: www.cafe-mittendrin.de

Mo, Di, Do, Fr 15:00 - 18:00 Uhr

Seelsorgeteam Dünwald Höhenhaus

Pfarrer Pater Ralf Winterberg, T.C.

Am Rosenmaar 1, 51061 Köln

☎ 60 20 16 / 600 22 64

pater.ralf@hotmail.de

Sprechstunden:

Di 17 - 18 Uhr im Café mittendrin

Do 17 - 18 Uhr in St. Johann Baptist

Pastoralassistent Philipp Büscher

☎ 45 39 32 68

p-buescher@web.de

Pfarrvikar Pater Dr. Hermann-Josef Burbach, M.S.F.

☎ 68 47 53

hejobu@t-online.de

Pfarrvikar Pater Johannes Garcia, T.C.

garcia-latorre@hotmail.de

☎ 600 22 64

Subsidiar Msgr. Pfarrer

Bernhard Kerkhoff

☎ 61 83 27

Gemeindereferent Wolfgang Obermann

☎ 94 65 96 21 / 2 97 22 09

wobermann@gmx.de

Gemeindereferentin Anita Otten

☎ 63 90 86

aotten@erzbistum-koeln.de



Notfall-Hotline: 0160 / 99 89 02 90

Wollen Sie regelmäßig aktuelle Informationen aus unserem Pfarrverband bekommen ?

Dann abonnieren Sie die Kirchturmspitzen als kostenlosen wöchentlichen Newsletter. Die Kirchturmspitzen enthalten alle Nachrichten aus den Gemeinden des Pfarrverbandes Dünwald-Höhenhaus.

Senden Sie einfach eine kurze E-Mail an: pfarrbuero@zur-heiligen-familie.de. Außerdem können Sie die aktuellen Kirchturmspitzen und diesen Pfarrbrief als PDF-Datei von unserer Internetseite www.pvdh.de herunter laden.